

## Stammzelltechnologie an der Translationsschwelle – Dialogveranstaltung zwischen Politik, Medizin, Recht und Ethik

Goethe-Museum Düsseldorf, 31.03.2022, 10:00-17:30 Uhr

Moderation: Christina Berndt (Süddeutsche Zeitung)

**10:00 – 10:15**

**Kaffee**

**10:15 – 10:30**

**Begrüßungsworte**

### Modul 1: Normative Einordnungen des Embryonenbegriffs

**10:30 – 10:55**

Verwerfungen im rechtlichen Schutz  
vorgeburtlichen Lebens

Henning Rosenau (Halle/Saale)

**10:55 – 11:20**

Zur Doppelmoral im deutschen  
Embryonenschutzrecht

Helmut Frister (Düsseldorf)

**11:20 – 11:45**

Embryonenschutzgesetz =  
Kindergefährdungsgesetz? Betrachtungen  
verschiedener gesetzlicher Regelungen der  
Fortpflanzungsmedizin.

Michael von Wolff (Bern)

**11:45 – 12:15**

Podiumsdiskussion

**12:15 – 13:15**

**Mittagspause**

### Modul 2: Rechtliche und regulatorische Translationshindernisse

**13:15 – 13:40**

Die behördliche Sicht auf  
translationsbezogene Stammzellforschung

Hans Schöler (MPI Münster)

**13:40 – 14:05**

Praktische Erfahrungen bei der  
Genehmigung nicht routinemäßig  
hergestellter Arzneimittel

Verena Börger (Essen)

**14:05 – 14:30**

Der Nikolausbeschluss und das  
Translationsverbot des StZG

Tade Spranger (Bonn)

**14:30 – 15:00**

Podiumsdiskussion

**15:00 – 15:30**

**Kaffeepause**

### Modul 3: Zukunftsperspektiven

**15:30 – 15:55**

Normative Grenzen der Stammzellforschung.  
Das Zusammenspiel von Ethik und Recht

Dieter Sturma (Bonn)

**15:55 – 16:20**

Stammzellforschung aus  
rechtsvergleichender Sicht: ein Blick über  
den Tellerrand

Hans-Georg Dederer (Passau)

**16:20 – 16:45**

Was sollte Wissenschaft dürfen? Eine kleine  
Wunschliste

Bettina Schöne-Seifert  
(Münster)

**16:45 – 17:15**

Podiumsdiskussion

**17:15**

**Abschlussworte**